



[Zurück zur vorigen Seite](#)

[Zurück zur ersten Seite der aktuellen Ausgabe](#)

[Vorheriger Artikel: Fit und gesund durch Pilates&Yoga beim TSC Ottweiler](#)

[Nächster Artikel: 70 Jahre SPD Mainzweiler](#)

Großer Dank an starken Partner:



Wolfgang Lawall mit Anette Lutz bei Übergabe eines kleinen Dankeschöns

OTC Ottweiler überreicht Mannschaftsbild an Optic Lutz

Neunkirchen. - Ein besonderer Moment der Anerkennung und Wertschätzung fand kürzlich in den Räumlichkeiten von Optic Lutz, Unterer Markt 7 in Neunkirchen statt: Wolfgang Lawall, Vertreter des OTC Ottweiler, überreichte im Namen des gesamten Teams ein Mannschaftsbild an Annette Lutz, Inhaberin des traditionsreichen Optikgeschäfts.

Der Anlass: Die Tischfußball-Weltmeisterschaft 2025 im spanischen Saragossa ist mittlerweile erfolgreich über die Bühne gegangen. Das überreichte Bild zeigt die Teilnehmer des OTC Ottweiler, die mit großem Engagement an der WM teilgenommen haben - ein Ereignis, das dem Verein und seinen Spielern lange in Erinnerung bleiben wird.

„Es ist uns ein Herzensanliegen, Danke zu sagen“, betonte Wolfgang Lawall. „Engagierte Förderer aus der Region wie Frau Lutz leisten einen entscheidenden Beitrag dazu, dass unsere Spieler sich mit den Besten der Welt messen können.“

Annette Lutz nahm das Bild sichtlich gerührt entgegen. Die farbenfrohe Aufnahme zeigt das OTC-Team in offizieller Spielkleidung - ein Symbol für Teamgeist, Disziplin und sportliche Leidenschaft. Mit dabei war auch der vierbeinige Star des Hauses: Hund Baghira, der als treuer Begleiter und heimliches Maskottchen natürlich nicht fehlen durfte.

Die Tischfußball-WM ist beendet und einige Spieler haben sogar eine Medaille mit nach Hause gebracht. Elke Heinz-Thiry und Nicole Gabriel gewannen Silber im Seniorinnendoppel, Ulf Gabriel erspielte sich gemeinsam mit Thiry Müller im Classicdoppel der Senioren Ü50 die Bronzemedaille - und holte zusätzlich mit dem deutschen Seniorennationalteam die Silbermedaille.

Ein sportlicher Erfolg, der ohne die Unterstützung starker Partner wie Optic Lutz nicht möglich gewesen wäre - und der die Verbindung zwischen lokalem Engagement und internationalem Spitzensport auf eindrucksvolle Weise zeigt.